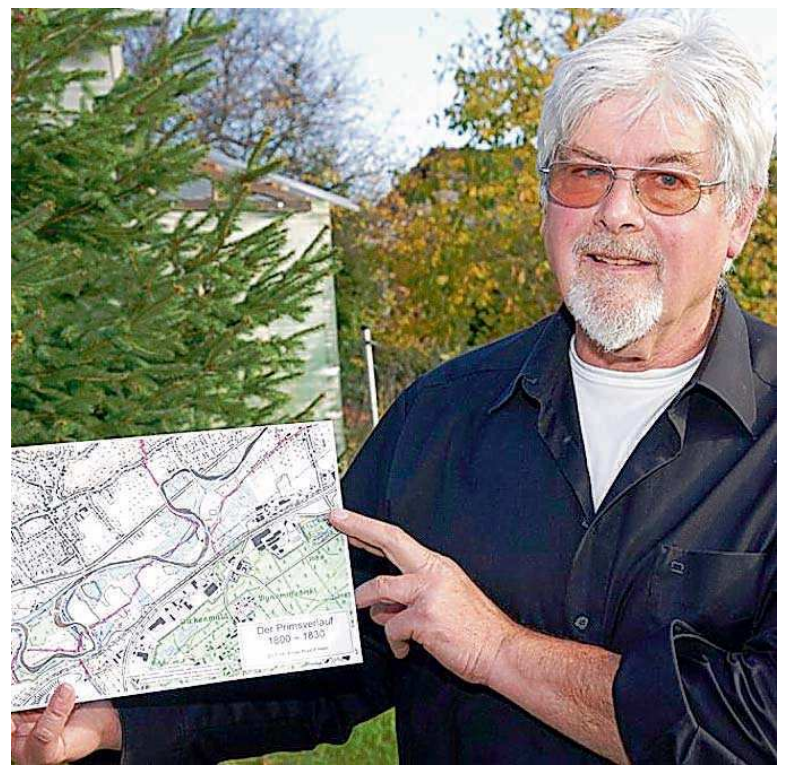


Blick vom Bildsdorfer Steinberg von Süden auf Nalbach und den Verlauf der Prims vor 1935. Der Fluss schlängelte sich in großen Bögen durch das Nalbacher Tal. Östlich der Nalbacher Brücke ist noch der alte Fußballplatz zu erkennen. Rechts: Ernst-Rudolf Hein erforschte den Verlauf der Prims in den letzten 300 Jahren. FOTOS/REPRO: DIETER LORIG



Die ursprüngliche und die heutige Prims

Ernst-Rudolf Hein erforscht und dokumentiert den Verlauf des heimatlichen Flusses

Seit zehn Jahren beschäftigt sich Ernst-Rudolf Hein mit dem Verlauf der Prims. Er sammelt seine Informationen aus Urkatasterkarten oder Zeitschriften. Der Fluss wurde in der Vergangenheit immer wieder begradigt.

früheren Zeiten genommen hat. Eine der ältesten Karten, die Hein im Internet über den Primsverlauf gefunden hat, ist eine Darstellung des französischen Militärgeografen Naudin aus dem Jahr 1730.

Aus Richtung Saarwellingen

Weitere Details hat Hein den Urkatasterkarten von Roden, Diefflen, Saarwellingen und Nalbach sowie alten Zeitschriften entnommen. Mosaikartig setzte er sämtliche Einzelinformationen über den Primslauf früherer Zeiten zusammen.

Nunmehr ist der gebürtige Dieffler in der Lage, den ursprünglichen und heutigen Lauf der Prims zwischen Körprich und Dillingen kartografisch in einer Ansicht darzustellen.

len. „Eine derartige zusammenhängende Darstellung des heutigen und früheren Verlaufs der Prims in unserer Gegend gab es bisher noch nicht“, gab Hein stolz zu verstehen. Gewundert habe sich Hein in seiner Kindheit und Jugend, dass ältere Leute in Diefflen immer wieder davon sprachen, die Prims komme aus Richtung Saarwellingen und fließe nach Roden. Dass dies aus früherer Sicht tatsächlich richtig war, hat Hein mit seinen Recherchen der letzten zehn Jahre nachvollziehbar gemacht. So ist auf den alten Karten ersichtlich, dass sich die Prims in früheren Zeiten durch die gesamte Breite des Nalbacher Tales schlängelte.

Die Menschen früherer Generationen waren immer wieder

geplagt von starkem Hochwasser der Prims. Hierdurch änderte sich häufig die Lage des Flussbettes.

Fluss wurde begradigt

Zudem glaubten die Menschen entlang der Primsufer, eine Verbesserung der Hochwassersituation zu erreichen, indem der Fluss immer mehr begradigt wurde. Dies erfolgte beispielsweise in erheblichem Umfang nach 1935 durch den Reichsarbeitsdienst. Aber auch nach 1945 wurde die Prims zunehmend „kanalisiert“. Hein ist davon überzeugt, dass derartige Maßnahmen die Probleme nur verlagern: „Die Strömung der Prims wurde schneller und das Hochwasser verlagerte sich an Saar, Mosel und Rhein“.

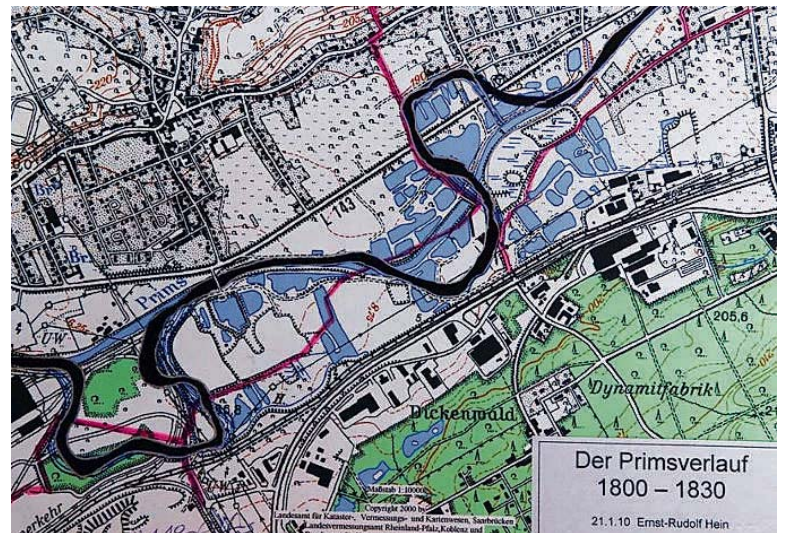
Nur noch wenigen Nalbachern dürfte heute bekannt sein, dass sich der erste Fußballplatz des Primstortes wenige hundert Meter östlich der Primsbücke befand und einer Begradigung der Prims in diesem Bereich zum Opfer viel. Zudem kann Hein mittels alter Karten beweisen, dass es in Höhe der heutigen Avia-Tankstelle eine Insel in der Prims gab, nur wenige Meter südlich der heutigen Landstraße zwischen Nalbach und Dillingen. Hein plant, das Ergebnis seiner jahrelangen Recherchen über den Lauf der Prims in einer Broschüre zu publizieren. Er ist Mitglied im historischen Verein und tauscht sich weiter mit Mitgliedern des Vereins über neue „Fundstücke“ aus.

Von SZ-Mitarbeiter Dieter Lorig

Nalbach/Diefflen. Ernst-Rudolf Hein hat den sich immer wieder ändernden Lauf der Prims der letzten 300 Jahre zwischen Körprich und Dillingen erforscht und dokumentiert. Seit zehn Jahren befasst sich der 61-jährige Nalbacher in seiner Freizeit mit teilweise uralten Geländekarten. Mit Hilfe derer hat Hein recherchiert, welchen Verlauf der heimatische Fluss in



Leben am Fluss: Die Dieffler Hausfrauen nutzten eine „kommunale Waschstelle“ an der Prims für die Reinigung von Kleidern. Das Foto wurde vor 1935 aufgenommen, im Hintergrund der Litermont.



Ernst Rudolf Hein hat den Verlauf der Prims zwischen Diefflen-Nalbach von 1800 bis 1830 in einer aktuellen Landkarte in Schwarz eingezeichnet. Die roten Linien markieren die Grenzen zwischen Diefflen/Nalbach und Saarwellingen.